

Liebe Brandenburger Schachfamilie,

ein herausforderndes, spannendes Jahr 2022 geht zu Ende. Es mussten viele Entscheidungen getroffen werden, die der ein oder andere vielleicht nicht so glücklich fand, aber in der breiten Masse dankbar aufgenommen wurden. Das sehe ich positiv, da wir für alle Brandenburger Schachfreundinnen und Schachfreunde verantwortlich sind.

Lieben Dank an unsere Präsidiumsmitglieder für die Zusammenarbeit und die vielen kontroversen, aber auch konstruktiven Diskussionen. Danke auch an alle Referenten, die sich mit großem Engagement für uns einsetzen. Sabine Herrmann hat nach jahrelanger, sehr guter Arbeit das Amt als Schulschachreferentin niedergelegt, aber mit Martin Sebastian haben wir einen würdigen kommissarischen Nachfolger gefunden. Angelina Jacoby hat sich für das Amt als Mädchen- und Frauenreferentin zur Verfügung gestellt und wir sind gespannt auf ihre neuen Ideen und Wege. Im Jugendbereich geht es auch vorwärts. Aaron Matthes hat sich bereits viele Gedanken gemacht, Jugendkader in Brandenburg zu organisieren. Hierzu wird er im Januar per Videokonferenz Kontakt zu den Vereinen aufnehmen, die für Ihre Jugendarbeit bekannt sind und weiteres besprechen. Ich denke, dass wir alle froh darüber sind, engagierte Referenten zu finden. Gerade diese benötigen auch die Zeit der Einarbeitung und der Entwicklung von Ideen. Das sollten wir respektieren. Mit der Aktualisierung der Jugendturnierordnung und der neuen Jugendordnung haben wir weitere Wegweiser gesetzt. Leider wurde im Kongress die Stimmenmehrheit für die Aufnahme der Jugendordnung in die Satzung nicht erreicht, insofern muss jetzt abgewartet werden, wie der LSB dieses bei Beantragung von Fördermitteln bei Jugendlichen wertet.

Martina Sauer als Jugendwartin und Thomas Noack als Kassenwart der Jugend haben erklärt, dass sie für diese Ämter nicht mehr zur Verfügung stehen bei den nächsten Wahlen im Jahr 2023. Das ist sehr bedauerlich, aber auch eine Chance für Euch, sich für diese Ämter ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen, um unsere Schachfamilie zu stärken. Wer Interesse hat, darf sich schon jetzt melden, damit die Einarbeitung beginnen kann.

Im sportlichen Bereich konnten einige Erfolge erzielt werden, manche Herausragenden und einige, die noch auszubauen sind. Danke an alle, die sich hier für unser Land zur Verfügung gestellt und gekämpft haben. Arbeiten wir weiter daran, dass Brandenburg auf Schachebene noch gefürchteter wird.

Das nächste Jahr wird wieder viele sportliche und verwaltungstechnische Herausforderungen mit sich bringen. Hierzu wünsche ich uns allen viel Kraft, Glück und Erfolg.

Nun steht aber erstmal Weihnachten vor der Tür. Macht sie auf und habt eine schöne, ruhige, erholsame, besinnliche Zeit mit überraschenden Geschenken und Freuden. Mit Energie und Motivation können wir dann das neue Jahr angehen.

Frohe Weihnachten und einen „guten Rutsch“ ins Neue Jahr 2023 !

Michael Fuhr

Präsident des LSBB e.V.